

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 12 (1985)
Heft: 3

Anhang: Nouvelles locales = Lokalnachrichten : Portugal, Spanien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nouvelles locales/Lokalnachrichten

Portugal

**Ambassade de Suisse
Schweizerische Botschaft
Embaixada da Suíça**

Adresse de l'Ambassade:
Travessa do Patrocínio 1
P-1399 Lisboa Codex
Téléphone 67 31 21
Télex 12893

Chers Compatriotes,

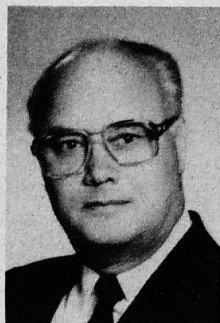
A l'occasion de ma prise de fonctions en qualité d'Ambassadeur de Suisse au Portugal, je voudrais adresser mes plus cordiaux et plus sincères messages à tous nos compatriotes résidant dans ce pays. En dépit du fait que notre pays d'accueil se trouve relativement peu éloigné de la Suisse, notre collectivité y est réduite; je me réjouis dès lors d'avoir ainsi la possibilité de faire la connaissance, avec le passage du temps, de la plupart d'entre eux. Je voudrais également saisir cette occasion pour dire à quel point je serais heureux d'établir avec nos compatriotes résidant au Portugal une relation étroite et confiante. Leurs problèmes, leurs préoccupations me touchent. Qu'ils n'hésitent dès lors pas à me faire part de leurs soucis comme de leurs désirs soit directement, soit par l'entremise de l'excellent trait d'union que constitue entre nous tous la REVUE SUISSE.

Je forme des vœux chaleureux pour leur prospérité et leur bonheur personnel, ainsi que pour leur famille.

Yves R. Moret
*Ambassadeur de Suisse
au Portugal*

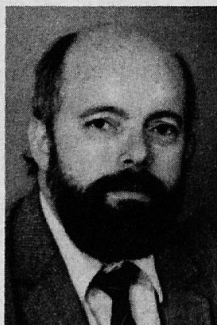
Noticias da Embaixada

Transferências:



Sua Excelência o Senhor Yves R. MORET, Embaixador da Suíça, chegou a Lisboa no dia 29 de Maio de 1985, onde substituiu Sua Excelência o Senhor Jimmy MARTIN. Nascido em 1929 e oriundo de Olon VD, o Sr. Moret licenciouse em Direito na Universidade de Lausana. Em 1957, entrou ao serviço do Departamento federal dos negócios estrangeiros, fez o seu estágio em Berna, indo em seguida para Viena. Em 1959, regressa a Berna onde vai exercer funções no Serviço de Protocolo. Em 1962 é transferido para Buenos Aires e em 1967 para a Missão permanente de observação em Nova Iorque. Conselheiro de Embaixa-

da em 1971, é transferido, nesse mesmo ano, com o cargo de Primeiro Colaborador para a Representação permanente do Conselho da Europa em Estrasburgo. Em finais de 1973, retorna à Central desta vez na qualidade de suplente em questões multilaterais do Chefe da Divisão II da Direcção política. Em 1980, é nomeado, pelo Conselho Federal, Embaixador no Chile.



O Senhor Jean-Pierre BALLAMAN, Vice-Cônsul, Adido de Embaixada titular, chegou a Lisboa no dia 8 de Maio de 1985 para aí assumir as funções de Chefe de Chancelaria substituindo o Senhor Fermo GEROSA.

Nascido em 1941, o Sr. BALLAMAN é oriundo de Wallenried (cantão de Friburgo). Tendo obtido o Diploma Comercial em 1961, efectuou primeiro estágios profis-

como estudos de especialização de línguas estrangeiras e de relações públicas. Tendo entrado em 1964 ao serviço do Departamento Federal dos Negócios Estrangeiros, o Sr. BALLAMAN foi sucessivamente transferido para as Representações Suíças de Munique, Rio de Janeiro, Genebra, Bagdad, Rabat, Besançon e Antananarivo. O Sr. BALLAMAN é casado e pai de família.



A Menina Annegret ZIMMERMANN chegou a Lisboa no dia 12 de Julho de 1985 para efectuar na Embaixada um estágio de formação no serviço de Chancelaria. Nascida em 1963, a Menina ZIMMERMANN é oriunda de Lucerna LU.

Mitteilung der schweizerischen Botschaft in Madrid

Die langen Sommerferien sind vorbei. Wir hoffen, dass Sie alle einen genussreichen Urlaub verbracht haben, gesund und heil wieder nach Hause gekommen sind. Inzwischen haben Sie auch den Stress vergessen, den Ihnen die Hetze der letzten Reisevorbereitungen verursacht hat. Erinnern Sie sich noch, dass Sie kurz vor dem Urlaub festgestellt haben, dass das schweizerische Reisedokument nicht in Ordnung war? Dass Sie sich ungeduldig im vollen Warteraum des Konsulats geärgert haben, weil Sie lange warten mussten, bis der Beamte Ihre Angelegenheit regeln konnte, sofern dies überhaupt sofort möglich war?

Haben Sie sich schon überlegt, dass Sie sich diesen Ärger ersparen können, wenn Sie Passanträge oder Gesuche um Verlängerung der Gültigkeit der Reisepässe frühzeitig stellen? Die noch vorhandene Gültigkeitsdauer wird übernommen, so dass Sie keinerlei finanzielle Verluste erleiden.

Ab 1. April 1985 werden neue Passformulare abgegeben, die nach dem neusten Stand der Technik sicherer gegen Fälschungen sind. Bei den früher ausgestellten Reisepässen kann die Gültigkeit noch bis 31. 12. 1990 verlängert werden.

Ebenfalls würden es die konsularischen Vertretungen schätzen und Ihnen dafür dankbar sein, wenn Sie die diversen Angelegenheiten, die mit ihnen zu erledigen sind, in Zukunft nicht auch noch auf die letzten Tage vor dem Sommerurlaub verschieben würden.

Adresse der Botschaft:

*Núñez de Balboa, 35, 7º
Apartado 1317
28001 Madrid
Telefon (91) 431 3400*

Als Nachfolger von Herrn Gustav Brunner hat Herr Generalkonsul Vuffray am 1. April 1982 aus Paraguay kommend sein Amt als Postenchef des Generalkonsulats von Barcelona übernommen. Dank der perfekten Beherrschung der spanischen Sprache hat sich das Ehepaar Vuffray in kürzester Zeit in seinem neuen Residenzort und Katalonien eingelebt. Besonders lobenswert war das Bestreben von allem Anfang an zur Erreichung eines guten Kontaktes und Verbindung zwischen dem Generalkonsulat und der gesamten Schweizerkolonie des grossen Konsularkreises, welcher nicht nur die vier katalanischen Provinzen umfasst, sondern auch nach Süden über Castellón und Valencia bis nach Alicante reicht.

Am 28. April 1982, wenige Wochen nach ihrer Ankunft, erfolgte bei einem Anlass im Schweizerklub Barcelona die erste Fühlungnahme von Herrn und Frau Vuffray mit der hiesigen Schweizerkolonie. Wie es sich rasch herausstellte, war dies nur der Anfang eines dauernden Wunsches zur Pflege freundschaftlicher Beziehungen, denn das Ehepaar Vuffray scheute keine Anstrengung, um wenn immer möglich an den Anlässen der verschiedenen schweizerischen Auslandsgruppen von Barcelona teilzunehmen. Ja sogar der von der «Ciudad Condal» weit entfernte Club der Costa Blanca von Altea in der Provinz Alicante hat mehr als einmal den Besuch des Herrn Generalkonsuls und seiner Gattin erlebt.

Als Ehrenpräsident der Schweizerschule Barcelona und als Vertreter der Eidgenossenschaft hat Herr Vuffray mit ganz wenigen Ausnahmen an den monatlichen Sitzungen des Schulvorstandes teilgenommen. Sein Interesse für das Wirken und Gedeihen der Schule war sehr gross, so dass die Mitglieder des Vorstandes ihm ausserordentlich dankbar sind für

Barcelona

Ende August ist unser verehrter und allseits beliebter Generalkonsul Herr Fernand Vuffray in den Ruhestand getreten. Aus diesem Anlass sind uns aus den Kreisen der Schweizerkolonie Barcelona zwei Würdigungen zugegangen, die wir nachstehend zum Abdruck bringen.

Abschied von Herrn Generalkonsul F. Vuffray

Im Rahmen eines einfachen und gemütlichen Nachtessens in den Räumen des Schweizerklubs von Barcelona hat die noch zu dieser



Jahreszeit in der Stadt und Umgebung weilende Schweizerkolonie – wir schreiben den 9. Juli – von ihrem Generalkonsul Herrn Fernand Vuffray und seiner ausserordentlich liebenswürdigen Gattin Abschied genommen.

die durch Rat und Tat gewährte Unterstützung.

Auch an den Monatsessen der Leiter von Schweizerfirmen in Barcelona und Umgebung hat sich Herr Vuffray rege beteiligt. Dank seinem Mitwirken war es immer wieder möglich, neue, nach Spanien kommende Personen in diesen Kreis aufzunehmen.

Ende August wird nun Herr Generalkonsul Vuffray seinen wohlverdienten Ruhestand antreten und sich mit seiner Frau Gemahlin nach Lausanne, der Hauptstadt seines Heimatkantons – er ist ja Bürger von Vufflens-le-Château – zurückziehen. Der Schweizerklub, die Schweizerschule, der schweizerische Wohltätigkeitsverein und die schweizerische reformierte Kirche wünschen ihrem scheidenden Generalkonsul und seiner Gattin eine gute Rückreise und viele glückliche Jahre in der Heimat.

Dr. P. v. E.

Dîner d'adieu en l'honneur de Monsieur le Consul Général et de Madame Fernand Vuffray

Une nombreuse assistance s'est retrouvée le mardi 9 juillet dans le jardin du Club Suisse de Barcelone pour rendre hommage à M. le Consul Général et à M^{me} Vuffray. Atteint par ce que l'on a l'habitude d'appeler la limite d'âge, M. Vuffray va nous quitter fin août pour établir sa résidence en Suisse et profiter sur les bords du Léman d'un repos bien mérité. Aimable et toujours disponible, M. Vuffray a su gagner la sympathie et la confiance des Suisses résidents en Catalogne, comme le souligna le Président de la Société suisse dans son discours d'adieu, au cours duquel il retraça brièvement la brillante carrière qui le mena finalement au poste de Barcelone. L'orateur releva aussi l'appui constant qu'ont trouvé les Institutions suisses de Barcelone auprès du Consulat, collaboration indispensable si nous voulons mener à

bien nos tâches éducatives, humanitaires et récréatives.

Dans sa réponse, M. Vuffray mit l'accent sur le «cadeau» que fut pour lui le poste de Barcelone, malgré les nombreux et difficiles problèmes à résoudre continuellement, et remercia ses collaborateurs et amis de l'aide apportée. Des applaudissements nourris accompagnèrent ses paroles et les coupes de champagne offertes par M. Vuffray à la fin d'un abondant et excellent buffet froid, alors que M^{me} Vuffray découvrait sous de nombreuses couches de papier un «botijo» ancien en cuivre, cadeau bien espagnol destiné à leur rappeler leur séjour et à les inciter, du moins nous l'espérons, à venir souvent nous retrouver à Barcelone.

E. de Rae

Den obigen Worten der Anerkennung in der Stunde unseres Abschieds von Herrn Generalkonsul F. Vuffray möchte ich den Dank aller zwischen Lérida und Alicante lebenden Schweizer für seine Tätigkeit und seinen unermüdlichen Einsatz für die Verteidigung unserer Interessen anschliessen. Alle die wir den Vorzug hatten, Herrn Vuffray und seine charmante Gattin kennenzulernen, werden uns ihrer immer gern erinnern und wünschen ihnen von Herzen viel Glück im wohlverdienten Ruhestand.

F. Ch. B.

Sociedad Suiza de Barcelona

Fête de Rütli au Club Suisse de Barcelone

La bonne humeur et la surprise régnaient le 19 juin dans les locaux de la Société Suisse de Barcelone où de nombreux amis et fidèles du Club s'étaient donnés rendez-vous pour la fête de Rütli. Hélas l'inclémence du temps ne nous permit pas de nous installer dans le petit jardin si accueillant, mais cela ne porta nullement atteinte à l'ambiance chaleureuse; Groupés amicalement autour de notre Consul Général, M. Vuffray, et de sa charmante épouse, joueurs de boules et de bridge attendaient le résultat de leurs prouesses, tout en dégustant un bon repas bien arrosé.

L'heure de la vérité sonna enfin et ce fut la proclamation des vainqueurs, champions et championnes toutes catégories. Des prix fort judicieusement choisis par nos fées habituelles, toujours prêtes à rendre service, ou généreusement offerts par nos bienfaiteurs toujours disposés à soutenir nos efforts, récompensèrent les meilleurs, les moins bons ou moins chanceux.

Mais la soirée ne fit que commencer; peu nombreux furent les «artistes» qui avaient donné suite à l'appel du Comité à faire valoir leurs talents reconnus ou cachés, cependant leurs productions furent d'autant plus appréciées. Un duo (mari et femme) inaugura le spectacle, suivi d'airs chantés par une soliste qui s'accompagnait à la guitare. Ce fut ensuite le tour des conteurs d'histoires drôles. Aux deux inscrits vinrent s'ajouter deux conteurs spontanés; rires et applaudissements furent généreusement accordés aux artistes-amateurs d'un soir qui de plus eurent droit à de très jolis prix. Et puis, même pour le Rütli, sonna l'heure de la séparation et il fallut se quitter à regret. Puisse la fête du Rütli 1986 nous révéler de nombreux nouveaux talents!

E. de Rae

Adresse de la Société:

Homero, 35

08023 – Barcelona

Téléphone 2120833

Sociedad Suiza Las Palmas

Frühlingsfest 1985

Auf der Insel des ewigen Frühlings fand am 1. Juni 1985 in Las Palmas ein schweizerisches Frühlingsfest statt. Wer wieder einmal sein Tanzbein schwingen wollte, ohne in der Masse erdrückt zu werden, hatte im Blauen Saal des Restaurants «Hermanos Rogelio» beste Gelegenheit dazu. Ein buntes Potpourri, von Bob Reburg an der elektronischen Orgel präsentiert, brachte die Anwesenden in Schwung. Die besten Wienerwalzer-Tänzer – ihre Leistungen waren hervorragend – gewannen Sonderpreise. Damit jedermann bei Kräften blieb, besorgte der Wirt eine reichhaltige Auswahl von «Tapas Canarias». Verschiedene Einzel- und Gruppengesänge bereicherten den Abend. Lange nach der Geisterstunde, als der Anlass zu Ende war, sah man an den Trophäen der Heimwärtsziehenden, dass alle sehr aktiv waren...

Voranzeigen

Herbst: Besuch einer Bierbrauerei

Dezember: Weihnachtsessen

(Die Mitglieder werden schriftlich benachrichtigt)

Adresse der Gesellschaft:

El Cid, 38-40

Las Palmas de G. C.

Telefon 275933

Colegio Suizo de Madrid



Vue d'ensemble des installations du Collège et de la Sociedad Suiza Helvetia

Présentation

Fondation de l'Association du Collège Suisse: Mai 1968
Inauguration du Collège (local provisoire): Octobre 1970
Inauguration de la nouvelle construction: Octobre 1972
Nombre d'élèves en 1970/71: 46
Nombre actuel d'élèves: 326
(dont 44% de Suisses ou de mère Suisse)
Corps enseignant: 37 personnes
(dont 20 professeurs suisses, 16 espagnols et un professeur allemand)
Le Collège est patronné par le Canton de Schaffhouse.

Connaissez-vous le Colegio Suizo de Madrid, situé tout près du Club Suisse? Avez-vous visité ses installations accueillantes, avec ses rocailles fleuries et ses prairies bordées d'arbres chaque année plus touffues? A 9km du centre de Madrid, c'est un petit paradis, un îlot où 320 élèves environ, du Kindergarten au Baccalauréat espagnol, se préparent à devenir un bon mélange de polyglottes suisses-espagnols ou hispano-suisses, ou tout au moins désireux de s'enrichir des qualités propres de chaque pays.

La diversité de professeurs suisses et espagnols facilite cette intention et, notre Collège étant subventionné par le Gouvernement suisse, nous sommes à même d'atteindre les objectifs d'une politique culturelle suisse qui commence déjà à porter ses fruits, si l'on observe la trajectoire des anciens élèves suisses et espagnols depuis quatre années déjà, qui témoigne leur formation et leur capacité de s'intégrer dans les domaines les plus variés, aussi bien en Suisse qu'en Espagne.

Je saisis l'occasion pour remercier publiquement notre Directeur, Walter Brunner, qui a tant contribué à ce qu'est aujourd'hui notre Collège, au terme de onze années de dédications de sa part, après la vaste expérience acquise au Collège Suisse de Santiago du Chili où Walter Brunner retournera sous peu. Nous regrettons vivement son

départ et nos meilleurs souhaits l'accompagnent dans cette nouvelle étape.

Je tiens également à faire spécialement mention à Tony Truniger, récemment transféré en Suisse, pour son dévouement constant au cours de ses années à Madrid: promoteur de l'idée du Collège Suisse, alors qu'il était Président de la Sociedad Suiza Helvetia, puis Vice-président du Comité directeur de l'Association du Collège Suisse pendant plusieurs années et, jusqu'à l'année dernière, délégué des Suisses de l'Etranger de l'«Auslandsschweizerkommission». Toute notre reconnaissance et nos vœux pour sa vie professionnelle en Suisse.

Et... notre cordiale invitation à quiconque désirerait visiter notre Collège.

Denise Santiago-Tettamanti
Secrét. Comité directeur CSM

Adresse du Collège:
Carretera de Burgos, Km. 9,4
Alcobendas-Madrid
Téléphone: (91) 652 74 11

Sociedad Suiza Helvetia Madrid

Bei der Ordentlichen Generalversammlung, die Ende Februar in den Clubräumen stattfand, waren 34 Aktivmitglieder anwesend, die zusätzlich durch Vollmacht 46 weitere Mitglieder vertreten konnten.

Nach einer kürzeren Debatte und verschiedenen Klarstellungen wurde das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung mit Mehrheitsstimme genehmigt. Einstimmig gutgeheissen wurde der Rechnungsabschluss und ebenfalls eine Erhöhung des Jahresbeitrages, der jedoch unter dem Durchschnitt der Jahresteuern angehoben wurde.

Unter Verdankung der geleisteten Dienste während des vergangenen Jahres wurde die Demission des Präsidenten, Javier Wirz (aus beruflichen Gründen), angenommen. Neu gewählt wurde Fredy Wettstein.

Die Generalversammlung fand ihren Abschluss in den frühen Morgenstunden. Der neue Vorstand präsentiert sich wie folgt:

Präsident: Fredy Wettstein

Vizepräsident: Peter Widmer (für Sportveranstaltungen zuständig)

1. Buchhalter: Marc de Quervain

2. Buchhalter: Joe Fritsche

Sekretärin: Paulette Debrot-De Alvarez

Veranstaltungen: Véronique Guillaume-Gentil de Moreno

Beisitzer: René Schärer

Elmar Bossart (für den Unterhalt des Gebäudes und der Sportanlagen verantwortlich)

Walter Bopp (Vertreter der Botschaft)

Vertreter der nichtschweizerischen Mitglieder:

Helio Belendez

Unter der dynamischen Führung des neuen Präsidenten wurde daraufhin Ende März anlässlich der «Fiesta Medieval», bei guter Beteiligung der Mitglieder, der neue Vorstand vorgestellt. Gleichzeitig wurden die Trophäen des letztjährigen Tennisturniers vergeben. Der gut gelungene Anlass des Monats Mai war die «Fiesta de Gala de Primavera» mit einem auserlesenen Essen. Zum Tanz und Vergnügen spielte ein 5-Mann-Orchester auf. Mitte Juni wurde bei einem imponierenden und gut besuchten «Barbacoa» das Schwimmbad für die Saison eröffnet. Für den «Paella-Abend» Anfangs Juli waren einige der spanischen Mitglieder für das leibliche Wohl der zahlreichen Anwesenden verantwortlich. Sie bereiteten nach verschiedenen Rezepten köstliche, leckere Paellas zu, die von der fröhlichen Gesellschaft unter grossem Lob verzehrt wurden. Wie üblich dauerten diese Anlässe bis in die frühen Morgenstunden.

Den Organisatoren und Helfern einen aufrichtigen Dank für Mühe und Zeit, die sie eingesetzt haben, um den Mitgliedern die erfolgreichen Veranstaltungen zu bieten.

Während der zweiten Hälfte des Jahres werden die monatlichen Anlässe weitergeführt; der Nationalfeiertag im August, die saisonbedingte Schliessung des Schwimmbades im September usw. Über diese Anlässe wird in der nächsten Revue berichtet.

Ferner sei daran erinnert, dass jeweils

- am 1. Sonntag im Monat, um 11 Uhr, Armbrustschüssen veranstaltet wird
- jeden Dienstagabend, 20 Uhr, unter kundiger Leitung die Männerriege turnt (Turnhalle des Colegio Suizo)
- dass der Club Tennisplätze und zwei Kegelbahnen aufweist
- ein interessantes Programm von VIDEO-Filmen aufgestellt ist
- offen ist zum Jass, Domino und anderen Spielen

– ein gutes und preisgünstiges Restaurant besitzt.

Die in Madrid und Umgebung wohnhaften Schweizer, die noch nicht Mitglied sind, meldet Euch! Notiert Euch Adresse und Telefonnummer! Ihr seid herzlich zur Besichtigung eingeladen. Auskunft Sekretariat.

W. Bopp

Adresse der Gesellschaft:
Carretera de Burgos, km. 9,400
Alcobendas-Madrid
Telefon 652 67 15

Club Suizo Costa del Sol

Pâques 1985

Le samedi 6 avril 1985, une quarantaine de membres du Club, ainsi qu'une dizaine d'enfants se réunissent pour le traditionnel pique-nique de Pâques, à la Fuente de la Reina, sur l'ancienne route de Grenade.

Le temps un peu maussade de ce début de matinée n'a pas altéré la bonne humeur des participants qui se sont vite regroupés autour d'un petit vin rouge en guise de bienvenue.

Certains de nos membres, qui avaient devancé le peloton, se trouvaient déjà sur les lieux afin de préparer les feux pour la grillade. Celle-ci, à la grande joie de chacun, se composait de saucisses de veau et de cervelats importés tout exprès de Suisse grâce aux bons soins d'une dame de Malaga qui s'était également chargée du transport des lapins de Pâques.

Comme le veut la tradition, les oeufs peints, rivalisant par leur originalité (les croix suisses n'ayant pas été oubliées!), ont trouvé leur place d'honneur sur les tables.

Pour manger, de petits groupes se forment autour des tables disséminées dans les environs immédiats des foyers. Certains préfèrent les sous-bois, d'autres au contraire cherchent le soleil qui toujours joue à cache-cache avec les nuages. Le petit rouge aidant, la bonne humeur est au maximum et, une fois les estomacs rassasiés, chacun est prêt pour les joutes sportives organisées par Camille Huber. Ah! n'oublions pas l'excitation des enfants à la recherche des lapins de Pâques! Dans leur chasse, ceux-ci ont été pris de vitesse par de petits Espagnols en ballade dans la région. Mais finalement chacun a pris possession de son dû, au grand soulagement des organisateurs!

Vers 17 heures, un signal de départ tacite est donné. Certains membres rompent les rangs, entraînant les autres avec eux. Les adieux n'en finissent plus comme si chacun essayait de graver en lui le souvenir d'une journée passée dans la joie et l'amitié.

Mai-Ausflug

«Grüss Gott du schöner Maien» traf auf den 11. Maimorgen überhaupt nicht zu, kühl war's, und auch der graue Himmel passte nicht zur Costa del Sol. Trotzdem füllte sich der bequeme Autobus zwischen Málaga und Marbella mit munteren Schweizern und spanischen Sympathisanten.

Es war ein erfreuliches Begrüssen, besonders da auch gleich drei Konsuln anwesend waren: der Gründer des Schweizerclubs, Herr Walter Heim, Herr Werner Haepli, der die Amtsjahre 1980–83 innehatte, und unser jetziger Konsul, Herr Bernard Equey.

«Wenn Engel reisen, lacht der Himmel», sollte sich denn auch bewahrheiten; kaum bog der Autocar an der südlichsten Spitze Europa's Richtung Cádiz, erhellte sich der Himmel und auch die Landschaft veränderte sich. Grüne Weiden, besät mit sanften Kerbeln, erinnerten manchen an ein Stück Heimat. Doch die weidenden Stiere verwiesen uns prompt in die Wirklichkeit. Es ist die Gegend der «ganaderías» und der Zucht der «toros».

Der Atlantik tauchte in seiner überragenden Schönheit auf, stahlblau, im Kontrast zu weissen Stränden, die sich zeitweise in Dünen verliefen. Es ist die atemberaubende «Bahía de Plata».

Das Reiseziel «Zahara de los Atunes», Dorf, welches einen Teil seines Namens dem grossen Thunfischfang verdankt, näherte sich. Im Hotel «Palacio Atlántica» wurden wir herzlich begrüsst vom leitenden Direktor, dem Schweizer Nicolas Buchli. Das Hotel, im maurischen Stil gebaut, ist eine Oase der Ruhe an unvergleichbarem Sandstrand. Unter den fachkundigen Erklärungen von Herrn Buchli machten wir uns denn auch schnell mit diesem Palast aus den «Märchen aus 1001 Nacht» bekannt.

Herr Konsul Equey erfrischte alle mit einem Apertif. Daraufhin lud uns eine geräumige Terrasse zum feinen Mittagessen ein. Von der Hotelleitung wurde uns Kaffee und Cognac beschert.

Der Strand war zu lockend, ohne ihn unter den nackten Füßen zu spüren. Einige Wagemutige scheuten auch einen Taucher in den kristallklaren Atlantik nicht. Die Weite des Meeres, der tiefblaue Himmel und der goldene Strand hätten noch lange zum Verweilen gelockt, doch ein zirka 150 km langer Heimweg war noch gleichentags zu überbrücken.

Die Körper waren müde, unsere Herzen jedoch froh durch das Erleben einer unvergleichbaren Natur und das Zusammensein.

Postadresse des Clubs:
Apartado de Cooreos 1035
Málaga
Telefon der Präsidentin:
(952) 31 00 85

Bon anniversaire!



Die Herren alt Konsul W. Heim und Konsul B. Equey

Lors de leur pèlerinage annuel, notre ancien Consul, membre fondateur de notre Club de la Costa del Sol, Walter Heim et sa charmante épouse Erika ont profité de leur bref séjour à la Côte pour rencontrer les membres de la communauté suisse. Cette année, M. Heim a fait coïncider sa visite avec son 70^e anniversaire qu'il a fêté en compagnie d'amis intimes au restaurant du Bajondillo, dans une ambiance très sympathique. Nous souhaitons à Erika et à Walter une excellente santé et leur disons d'ores et déjà, à l'an prochain!



Der Jubilar, Herr alt Konsul W. Heim mit Frau D. Equey, Gattin unseres Konsuls, und der «Tuna».

Club Suizo Costa Blanca

Leider musste der Bericht über unsere Galicien-Reise infolge Platzmangels auf die nächste Ausgabe der «Revue» verschoben werden. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

F. Ch. B.

Sociedad Suiza de Baleares

Ein in letzter Stunde eingetroffener Beitrag musste leider aus Raumgründen auf die nächste Ausgabe zurückgestellt werden.

F. Ch. B.